

- 14 Räfis, Gde. Buchs und Gde. Sevelen, Bez. Werdenberg, Kt. St. Gallen.
- 15 Werdenberg, Kt. St. Gallen.
- 16 Müntinen-Surselva (ob dem Flimserswald).
- 17 Wartau, Bez. Werdenberg Kt. St. Gallen.
- 18 Sevelen, Bez. Werdenberg Kt. St. Gallen.
- 19 Katharina v. Werdenberg-Heiligenberg, Schwester Albrechts, Witwe Diethelms v. Toggenburg.
- 20 Hugo v. Werdenberg-Heiligenberg, Katharinas Bruder † etwa 1388.
- 21 Hugo v. Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 22 Gässler Heinrich, Landvogt.
- 23 Burkart Münch v. Landskron aus der pfirtischen Ministerialenfamilie.
- 24 Fladnitz südöstlich Weitz, Steiermark.
- 25 Hubmeister in Feldkirch.
- 26 Eberhard v. Sax d. Jüngere † 1413.

316.

Innsbruck, 1396 Juli 20.

Hans von Egelse¹, genannt Vigenstain verzichtet wegen der von Herzog Leopold² selig genossenen Gnaden zu Gunsten von Herzog Leopold³, seinen Brüdern und Vettern auf die Feste St. Petersberg⁴, das Pfand der Feste Laudegg⁵, das verpfändete Gericht zu Imst⁶ sowie auf «ettleich geltbrief der ainer sagt von dem Bischof ze Chur⁷» ausserdem auf alle Briefe von den von Metsch⁸, auf einen der Starkenberger⁹ und auf alle Habe, ausser auf die Verpfändung des Korbs und zu Firmiaun, worauf er seine Hausfrau verwiesen hat.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 20,3 cm lang × 37,8, Plica 5,7 cm. — Zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Hans v. Egelsee) rund, 2,8 cm, dunkelgrün in gelber Wachspfanne, verwittert, Spitzovalschild gespalten, rechts aufgerichtetes Tier, links Bindenschild. Umschrift: S. IOhann VIGENSTAIN — 2. (Sigmund v. Starkenberg) rund, 3,2 cm dunkelgrün in gelber Wachspfanne, Spitzovalschild zweimal gespalten, Umschrift: + S Sigmund von Starcheberk — 3. (Marquard v. Ems) fehlt samt Pergamentstreifen. Rückseite: «wie hanns von Eglsee genant Veygenstain sich gegen der

herrschaft etlicher Stuckh hierin begriffen verczygt hat ausgenommen des korbs vnd furmawn» (16. Jahrh.); «1396 1 81» (16. Jahrh.).

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 78; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 323 n. 379.

- 1 Gab nach Urk. vom 22. November 1387 im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien (Thommen II n. 228 S. 219 für Herzog Leopold III. einen Geldbrief an Graf Hans von Werdenberg-Sargans.
- 2 Herzog Leopold III. v. Österreich † 1386.
- 3 Leopold IV. † 1411.
- 4 St. Petersberg bei Silz, Oberinntal, Tirol.
- 5 Laudegg, Schloss bei Prutz, Oberinntal, Tirol.
- 6 Imst, Oberinntal, Tirol.
- 7 Wohl Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz, Bischof 1389 – 1416.
- 8 Mätsch, Gerichtsbez. Glurns, Oberwintschgau.
- 9 Starkenberg, Burg bei Imst, Tirol.

317.

Rheineck, 1396 Juli 30.

Vogt Ulrich¹ von Mätsch der Ältere, seine Söhne und Enkel geloben, nachdem ihnen Herzog Leopold² von Österreich die Festen Tarasp³ und Reichenberg⁴ übergeben hat, mit denselben der Herrschaft Österreich zu dienen und «dem Gotzhause zu Chur. dem Bischofe daselbs⁵ vnd allen den seinen» damit keinen Schaden zu tun.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. – Pergament 14,3 cm lang × 28,5, Plica 4,2 cm. Es hängen an Pergamentstreifen die vier Siegel der von Mätsch: 1. (Ulrich d. Ältere) rund, 3,2 cm, dunkelgrün in gelber Wachspflanne, nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit drei Schwingen, Helm, Helmdecken und Büffelhörner bis ins Schriftband. Umschrift: S' VLRICI DE AMACIA. – 2. (Johann) rund, 2,8 cm, dunkelgrün in gelber Wachspflanne, nach rechts liegender Spitzovalschild im Schriftband, darüber Helm nach rechts, Helmdecken und Büffelhörner im Schriftband. Umschrift: S. IOH. . . . AMACIA. – 3. (Ulrich Sohn) rund, 3,3 cm, dunkelgrau in gelber Wachspflanne, Spitzovalschild mit drei Schwingen, verwittert u. verschmutzt. 4. (Ulrich Enkel) rund,